Fortbildungscurriculum

Somatic-Experiencing®

Trauma Arbeit nach Peter Levine

Fortbildung: Herbst 2026 bis Frühling 2029, Salzburg

Leitung:

Urs Rentsch (Beginner und Intermediate)

NN (Advanced)

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

Somatic Experiencing®

Trauma Arbeit nach Peter Levine

Somatic Experiencing (SE®) wurde von dem amerikanischen Trauma-Forscher, Psychologen und Körpertherapeuten Dr. Peter Levine in den vergangenen 40 Jahren entwickelt. Bahnbrechend war seine Erkenntnis, dass es sich bei „Trauma" um eine komplexe psycho-physiologische Reaktion des gesamten Organismus handelt, welche auf lebensbedrohlich erlebte Situationen folgen kann. Wenn physiologische Überlebensreaktionen nicht vollständig abgeschlossen werden können, bleibt eine Störung der Selbstregulation im Nervensystem weiter wirksam. Vegetative, aber auch psychische und somatische Symptome können die anhaltende Folge davon sein.

Im Vergleich zu anderen Trauma-Behandlungs-Methoden fokussiert SE® weniger auf das überwältigende Ereignis, sondern auf die seither weiterbestehenden Reaktionen des Organismus auf das Ereignis.

Bei SE® liegt das therapeutische Hauptaugenmerk auf der Vervollständigung der biologisch unvollständig gebliebenen Reaktionen und auf der Wiederherstellung der Fähigkeit zur Selbstregulation. Der Mensch soll auf der Ebene des Körpers, aber auch auf allen anderen Ebenen des Lebens aus der Erstarrung wieder in Fluss kommen. Deshalb arbeitet SE® vor allem mit den physiologischen, impliziten und prozeduralen Reaktionen des Nervensystems und orientiert sich auch bei der Arbeit mit anderen Erfahrungsbereichen (Kognitionen, Bildern, Erinnerungen, Affekten, etc.) an deren physiologischen Reaktionen. Über die Aufmerksamkeit auf körperliche Empfindungen ist es möglich, auch ohne Erinnerung an traumatische Ereignisse zu arbeiten. Im Pendeln der Aufmerksamkeit zwischen stabilisierenden Ressourcen und der für das Nervensystem überwältigenden Erfahrung wird die blockierte Überlebensenergie sanft gelöst. Die Veränderung erfolgt bewusst in kleinen Schritten, damit der Organismus die freiwerdende Energie integrieren kann und nicht durch erneut überwältigende Aktivierungen retraumatisiert wird. Die nicht abgeschlossenen Prozesse werden vervollständigt und der Körper kann die Reaktion auf Bedrohung auf natürliche Weise zum Abschluss bringen. Das Nervensystem findet so wieder zu seiner ursprünglichen Selbstregulationsfähigkeit zurück. Körperliche und psychische Symptome wie Schmerzen, Übererregbarkeit, Ängste, Depression, Dissoziation, Schlaflosigkeit u. a. lösen sich danach meist nachhaltig auf.

Somatic Experiencing (SE®) ist hilfreich als Basiskonzept zum Verständnis, zur Prävention, zur Bewältigung und Heilung von Schock- und Traumareaktionen. Als wertvolle Kurzzeit-Therapie, lässt es sich auch in viele Beratungs- und Therapiekonzepte integrieren. Im Unterschied zu anderen Methoden kann SE auch mit Traumafolgestörungen arbeiten, zu denen keine expliziten Erinnerungen in Form von Bildern mehr vorhanden sind, da die Arbeit auf den impliziten, prozeduralen Reaktionen basiert. Bei Notfall-Interventionen hat sich die Methode ebenfalls bewährt.

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Peter A. Levine, *„Trauma und Gedächtnis",* Kösel-Verlag, 2015

Peter A. Levine, *„Sprache ohne Worte"*, Kösel-Verlag, 2011

Peter A. Levine, *„Trauma-Heilung",* Synthesis Verlag, 1998

Peter A. Levine, Judith Jahn, *„Vom Trauma befreien - Wie Sie seelische und körperliche Blockaden lösen"*

Peter Levine, Maggie Phillips, et al, *„Vom Schmerz befreit: Entdecken Sie die Kraft Ihres Körpers, Schmerzen zu überwinden"* - Mit 15 Übungen neu überarbeitet 2024

Peter Levine und Ursula Bischoff, *„Lernen, den Tiger zu reiten: Die Autobiographie des wegweisenden Trauma-Experten - Autor des Bestsellers Sprache ohne Worte"* 2024

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

ZIEL DER FORTBILDUNG

Diese Fortbildung soll den Teilnehmer:innen als Ergänzung ihrer beruflichen Tätigkeit dienen - mit dem Ziel, die Konzepte und das Werkzeug von SE® in die jeweiligen persönlichen beruflichen Tätigkeiten integrieren zu können.
Da Somatic Experiencing ein Basiskonzept zum Verständnis, zur Prävention und Bewältigung von Schock- und Traumafolgen darstellt, aber kein psychotherapeutisches Verfahren ist, ersetzt diese Fortbildung keine berufliche Ausbildung und berechtigt nicht zur Ausübung einer therapeutischen Tätigkeit. SE® ist immer nur eine Ergänzung zur persönlichen beruflichen Zulassung, deshalb empfehlen wir, allen Teilnehmer:innen sich über die eigenen beruflichen Vorgaben und Grenzen diesbezüglich zu informieren.

ZIELGRUPPE

Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen (Erwachsene, Kinder und Jugendliche), Klinische & Gesundheits- Psycholog:innen, Lebens- und Sozialberater:innen, Physiotherapeut:innen, Körpertherapeut:innen, sowie Sozial- und Heilpädagog:innen, Seelsorger:innen, spezialisierte Krankenpflegekräfte, Rettungseinsatzkräfte und andere Personen, die traumatisierte Menschen begleiten.

Wir weisen darauf hin, dass nach Österreichischem Recht nur Ärzt:innen für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin oder Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut:innen (siehe Liste des Bundesministeriums) und Klinische Psycholog:innen zur Ausübung von Traumatherapie und zur Behandlung von Traumafolgestörungen befugt sind. Alle anderen Berufsgruppen dürfen lediglich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit das Wissen und die Methodik von Somatic Experiencing einfließen lassen, aber nicht explizit traumatherapeutisch behandeln.

Für Psychotherapeut:innen wird eine Zertifizierung über den ÖBVP beantragt.

Wichtig ist zu erwähnen, dass SE® eine geschützte Methode ist, die nur unter diesem Namen ausgeübt werden darf, wenn die Fortbildung mittels Zertifikat abgeschlossen wurde. SE® stellt keine eigenständige Berufsqualifikation dar, sondern darf nur im eigenen beruflichen Rahmen angewendet werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN und BEWERBUNGS-/ AUFNAHMEPROZEDERE

Voraussetzung für die Auswahl zur Teilnahme an der Fortbildung in SE® ist neben dem einschlägigen Quellberuf (siehe Zielgruppe plus Erklärung der Berechtigung) und Besuch eines **2-tägigen Einführungsworkshops** (Intro). Aktuelle Informationen zu den Einführungsworkshops finden Sie auf www.apsys.org

Der Einführungsworkshop darf nicht länger als drei Jahre zurück liegen vor dem Start der Fortbildung, ist dies der Fall, ist das Intro zu einem ermäßigten Beitrag zu wiederholen. Dafür ist es notwendig die Teilnahmebestätigung über das absolvierte Intro per E-Mail an uns zu senden.

BEWERBUNGSPROZEDERE:

- Anmeldung zur Weiterbildung, danach bekommen Sie von uns den Selbstauskunftsbogen zugesendet;
- Ausfüllen des Selbstauskunftsbogens innerhalb von 3 Wochen nach Erhalt, Retournierung an: office@apsys.org. Wir besprechen uns dann mit dem Leiter Urs Rentsch über die Aufnahme.
- Die fixe Zusage erfolgt erst nach dem letzten Intro und der Durchsicht aller Selbstauskunftsbögen durch den Lehrgangsleiter Urs Rentsch.
- Die definitive Zusage erhalten Sie schriftlich von APSYS.

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

INHALTE DER FORTBILDUNG

Je nach Lernprozess der Gruppe kann sich die Reihenfolge des Curriculums verändern.

1. Jahr (Beginner)

- Vermittlung der grundlegenden SE®-Begriffen und -Techniken
- Überlebens-, Verteidigungs-, Orientierungs-Reaktionen
- Funktionen des Nervensystems - Signale und Zeichen
- Arbeit mit Ressourcen, Stabilisierung
- Containment und Grenzübungen
- Prinzip der Titration und der „horizontalen" Arbeit
- Arbeit mit SIBAM (Empfindungen, Imaginationen, Verhalten, Affekt, Bedeutungen)
- Kopplungs-Dynamiken bei Traumata (Über- und Unterkopplung)
- Arbeit mit Symptomen
- Erste Hilfe und Verhinderung von Retraumatisierung

2. Jahr (Intermediate)

- Präsentation der verschiedenen Trauma-Kategorien mit entsprechenden Interventionen
- „Globale Hohe Aktivierung" (frühe Traumata, Fieber, Ertrinken, etc.)
- Unvermeidbarer Angriff (generell, Vergewaltigung, Gewalt, Überfälle, etc.)
- Körperliche Verletzungen (Operationen, Anästhesie, Verbrennungen, etc.)
- Starker Aufprall (High Impact wie Unfälle, Stürze, Kopfverletzungen, etc.)
- Emotionales Trauma (generell, Verlust, Vernachlässigung, Verlassen werden)
- Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer, soz. Veränderungen)
- Horror (Folter, ritueller Missbrauch, Konzentrationslager, Krieg)
- Unterscheidung zwischen Schock- und Entwicklungs-Trauma
- Transgenerationales Trauma

3. Jahr (Advanced)

- Detaillierteres zur Neurophysiologie des polyvagalen Nervensystems
- Arbeit mit Syndromen (chronische Müdigkeit, Fibromyalgie, Asthma, Migräne, etc.)
- Vertiefung der praktischen Fertigkeiten und Techniken
- Arbeit mit Berührung
- Arbeit mit Kohärenz

DIDAKTISCHE UMSETZUNG DER INHALTE

- Lernen am Modell: Demonstrationen zu entsprechenden Fortbildungsthemen
- Übungen in Kleingruppen unter Supervision
- Theorie-Inputs
- Lehrvideos
- Literaturstudium
- Schwerpunkt: erfahrungsbezogenes Lernen
- Einzelselbsterfahrung
- Gruppensupervision
- Empfohlen: Selbstorganisierte Intervisionsgruppen (Peergruppen)

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

AUFBAU DER FORTBILDUNG

Gesamtumfang: 252 Zeitstunden (entspricht 336 Unterrichtseinheiten à 45 Min.)

1. Fortbildungsmodule: 36 Tage à 8 Unterrichtseinheiten (288 UE à 45 Min., entspricht 216 Zeitstunden)

26. - 31. Oktober 2026	Beginner I	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Urs Rentsch
12. - 17. April 2027	Beginner II	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Urs Rentsch
30. Aug. - 04. Sept. 2027	Intermediate I	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Urs Rentsch
08. - 13. Mai 2028	Intermediate II	6 Tage	Holzöster, Salzburg	Urs Rentsch
17. - 23. September 2028	Advanced I	6 Tage	Holzöster, Salzburg	NN
13. - 19. Mai 2029	Advanced II	6 Tage	Holzöster, Salzburg	NN

2. Einzel-Selbsterfahrung: Mindestanforderung für Diplom: 20 Sitzungen (Pro Fortbildungsabschnitt 7/7/6 Lehrsitzungen in Selbsterfahrung).

Die Einzel-Selbsterfahrungs-Sitzungen können während und zwischen den Fortbildungsmodulen bei anerkannten SE-Praktiker:innen (Assistent:innen, die auch die Seminare begleiten, absolviert werden. Es sind speziell Assistent:innen und Senior-Assistent:innen der Fortbildung dafür anzufragen. Eine Liste der anerkannten Therapeut:innen und genauere Angaben werden im Studienbuch bei Trainingsbeginn angegeben.

3. Supervision: Mindestanforderung für Diplom: 20 Stunden à 60 Min (je 5/7/8 Stunden pro 1./2./3. Jahr)

Die Supervisionen sollen in einer Mischung aus Einzel- und Gruppensupervisionen während und zwischen den Fortbildungsmodulen bei anerkannten Senior-Praktiker:innen absolviert werden. Eine Liste der anerkannten Senior-Praktiker:innen und genauere Angaben werden im Studienbuch bei Trainingsbeginn abgegeben.

4. Peergruppentreffen

Es wird empfohlen, dass sich die Teilnehmer:innen selbstorganisiert und ggf. regional in Selbstlerngruppen zusammenfinden. Diese dienen dem Austausch, der Intervision und gegenseitigen Unterstützung der Teilnehmer:innen während der Fortbildung.

SEMINARZEITEN

Die Fortbildungsmodule beginnen jeweils am ersten Tag um 10:30 Uhr und enden am letzten Tag um 13:00 Uhr. Die täglichen Arbeitszeiten werden beim Seminar Beginner I bekannt gegeben. Am ersten und vierten Abend findet ein Abendprogramm statt.

Ein Arbeitstag in den Fortbildungsmodulen entspricht 8 Unterrichtseinheiten à 45 min. (entsprechend 6 Zeitstunden), kann sich an einzelnen Tagen jedoch leicht ändern.

Supervisionen werden als Zeitstunden á 60 min. und Selbsterfahrungen als Sitzungen á 50 min. gerechnet.

MINDEST-ANWESENHEIT

Es darf maximal ein Fortbildungstag (8 Std.) versäumt werden, ohne diesen nachholen zu müssen. Fehlzeiten darüber hinaus (z.B. durch Erkrankung) können nach Rücksprache mit der Kursleitung nachgearbeitet werden. Dies erfolgt durch Nachhören der Theorie, Nachholen der Übungen und Supervidieren der Übungen durch eine zur Supervision

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

berechtigten Senior-Assistent:in. Die Bestimmungen dazu werden zu Beginn der Fortbildung vom Lehrgangsleiter mitgeteilt.

KURSGRÖSSE

Die Weiterbildung findet bei einer Teilnehmer:innenzahl von 39 bis max. 51 Personen statt. Der Veranstalter ist für den Fall der Unterschreitung der Mindestteilnehmer:innenzahl berechtigt, die Veranstaltung bis spätestens 2 Wochen vor Fortbildungsbeginn abzusagen.

Mindestteilnehmer:innenzahl: Für die Durchführung unserer Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmer:innenzahl vorgesehen, welche in unserer Leistungsbeschreibung ausgewiesen ist. Wir können bis spätestens 14 Tage vor dem vereinbarten Veranstaltungsbeginn die Veranstaltung absagen und vom Vertrag zurücktreten, wenn die ausgewiesene Mindestteilnehmer:innenzahl nicht erreicht wird. Die geleisteten Zahlungen werden in diesem Fall unverzüglich zurückerstattet.

SEMINARORTE

Einführungsworkshops: INTROS

1.
Zentrum Im Werd 21. - 22. Juni 2025
IM Wird 6, 1020 Wien
Tel +43 (0) 699 12708644
E-Mail: office@zentrumimwerd.at
Homepage: www.zentrumimwerd.at

2.
derTrattner 11. - 12. Oktober 2025
(Pension Schöcklblick & Seminarhotel Trattnerhof)
Unterer Windhof 15 + 18, A-8102 Semriach
Tel +43 (0) 3127 80960
E-Mail: office@dertrattner.at
Homepage: www.dertrattner.at

3.
Hotel Holznerwirt 17. - 18. Jänner 2026
Dorf 4, 5301 Eugendorf, Salzburg
Tel +43(0) 6225 82050
E-Mail: hotel@holznerwirt.at
www.holznerwirt.at

4.
Greisinghof Bildungshaus 28. - 29. März 2026
Mistlberg 20, 4284 Tragwein
Tel +43 (0) 7263 86011
bildungshaus@greisinghof.at
www.greisinghof.at

Fortbildung:

Seminarhaus Holzöstersee
Holzleithen15, A-5131 Franking
Tel +43 (0) 6277 8228 Email: seminarhaus@obermair.at
Homepage: www.seminarhaus-holzoestersee.at

Trotz größter Sorgfalt bei der Organisation der Veranstaltung können sich aufgrund höherer Gewalt oder Änderungen von Seiten Dritter (z.B. Pandemie-Maßnahmen etc.) Termin- und Ortsänderungen ergeben. Die Teilnehmer:innen haben keinen Anspruch auf die ausgeschriebenen Termine und Örtlichkeiten.

FORTBILDUNGSLEITUNG

Einführungsworkshops, Beginner I und II, Intermediate I und II: Urs Rentsch

Urs Rentsch

Geb. 1956 in Zug (CH), Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, hat eine psychiatrisch-psychotherapeutisch-homöopathische Praxis in Olten. Studium in Elektrotechnik an der ETH Zürich. Anschließend Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Danach Studium der Medizin mit Spezialisierung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Seit 1983 Ausbildungen in klassischer Homöopathie, Polarity und Focusing. Weiterbildungen in kognitiver Verhaltenstherapie, Schematherapie und ACT. Training in Somatic Experiencing bei Dr. Peter Levine seit 1999. Gehört zu den erfahrensten SE-Praktizierenden in der Schweiz. Seit 2013 Mitglied des internationalen SE-Lehrerkollegiums.

Advanced I und II: NN der/die Referent:in, der/die diesen 3. Teil der Ausbildung unterrichten wird, wird sobald als möglich bekannt gegeben und ist selbstverständlich eine Person, die für diesen Teil der Ausbildung die entsprechende Lehrbefugnis von SE International hat.

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

ÜBERBLICK ÜBER UMFANG UND KOSTEN

Kosten pro Weiterbildungsseminar: € 1.080,00 + 20% MwSt. (je 6 Tage à € 180,00 + 20% MwSt.) =

€ 1.296,00 inkl 20% MwSt.

Seminarkosten				
Beginner I + II	72 Zeitstunden		€ 2.160,00	+ 20% MwSt
Intermediate I + II	72 Zeitstunden		€ 2.160,00	+ 20% MwSt
Advanced I + II	72 Zeitstunden		€ 2.160,00	+ 20% MwSt
Gesamt	**mit Frühbucher**		**€ 6.030,00**	**+ 20% MwSt**
Gesamt	**ohne Frühbucher**		**€ 6.480,00**	**+ 20% MwSt**
Zusatzkosten				
Einzelselbsterfahrung	20 Zeitstunden	à € 100,00	ca. € 2.000,00	
Supervision	20 Zeitstunden	à € 120,00	ca. € 2.400,00	
Peergruppe (Empfehlung)			€ 0,-	

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN & RECHNUNGSLEGUNG

Vor Beginn der Veranstaltung erhalten Sie von uns **gesonderte Rechnungen für jeden Abschnitt** (Beginner, Intermediate, Advanced). Der Erstbetrag ist nach erfolgter Zusage fällig. Bis 3 Monate vor Beginn des jeweiligen Abschnitts gilt der Frühbucherpreis, danach ist der volle Betrag zu entrichten. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt zu begleichen.

Rechnungsempfänger:in und Rechnungsanschrift werden den von den Teilnehmer:innen abgegebenen Angaben im Buchungs-Formular entnommen. Änderungen dieser Angaben können binnen 14 Tagen nach dem Buchungsvorgang kostenfrei berücksichtigt werden. Danach wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 verrechnet. Dies gilt auch für Rechnungsteilungen (z.B. zwischen Teilnehmer:innen und Dienstgeber:innen).

FRÜHBUCHERPREIS

Wir gewähren einen Preisnachlass für Frühbucher:innen von insgesamt **€ 450,00** (exkl. 20% MwSt.) für die gesamte Ausbildungszeit (= **€ 150,00** exkl. 20% MwSt. pro Fortbildungsabschnitt).

Die Frühbucher:innen Anmeldungs- und Zahlungsfrist für das erste Fortbildungsjahr (Beginner): 3 Monate vor Beginn der Fortbildung, nach erfolgter Zusage.

- Die Frühbucher:innen Anmeldungs- und Zahlungsfrist für die beiden weiteren Fortbildungsjahre ist **jeweils 3 Monate** vor Beginn des nächsten Abschnitts
- Die Kosten für Einzelselbsterfahrung und Supervision sind von diesem Angebot ausgenommen.

ZERTIFIKAT

Am Ende erhalten Sie ein Zertifikat über die absolvierte Fortbildung von EASE.

SEI und EASE sind die internationale und europäische SE-Organisation, an die APSYS als Veranstalter pro Teilnehmer:in und Seminar einen vorgegebenen Betrag entrichtet, damit die Teilnehmer:innen ein anerkanntes Zertifikat bei Absolvierung aller Vorgaben erhalten können.

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

SEMINARAUFZEICHNUNGEN

Nextcloud Hosting (Aufzeichnung von Seminaren): siehe dazu APSYS KG Datenschutz DVO
Aufzeichnungen von Seminaren sind bei einigen Fort- und Weiterbildungen teilweise notwendig, diese können nur für eigene Zwecke genützt werden. Die persönlichen Zugangsdaten behandeln Sie bitte vertraulich und stellen diese keinem unbefugten Dritten zur Verfügung. Wir sind nicht zur Aufrechterhaltung des Dienstes verpflichtet. Mit der Teilnahme am Seminar stimmen Sie auch dieser Gebarung zu.

Wenn das Seminar aufgezeichnet wird, steht die Aufnahme (Regeln siehe oben) nur den Teilnehmer:innen zur Verfügung und darf nicht an Dritte weitergegeben werden.

SEMINARUNTERLAGEN
Es wird ein Skript zur Fortbildung in gedruckter Form ausgeteilt. Weitere Unterlagen (Skripten, Folien etc.) werden nicht in Papierform verteilt, sondern in digitaler Form versendet. Der Zeitpunkt des Versandes kann vor, während oder nach der Seminarwoche erfolgen.

VERSCHWIEGENHEIT
Die Teilnehmer:innen der Fortbildung verpflichten sich zur Verschwiegenheit. Diese betrifft sowohl die Anwesenheit der Person als auch persönliche Themen und Inhalte der Teilnehmer*innen, als auch die diversen Demos und Videoaufnahmen während der Seminare.

GEÄNDERTE SEMINARDURCHFÜHRUNG
Sollte es aus wichtigem Grund (z.B. bei einer Pandemie) nicht möglich sein das Training oder einzelne Kursmodule live zu veranstalten, behält sich der Veranstalter vor, das Format auf online umzustellen. Ansprüche an den Veranstalter bestehen in dem Fall nicht.

ANMELDUNG

Voraussetzung für die Auswahl zur Teilnahme an der Fortbildung in SE® ist neben dem einschlägigen Quellenberuf (siehe Zielgruppe plus Erklärung zur Berechtigung) und **Besuch eines 2-tägigen Einführungsworkshops (Intro).** Aktuelle Informationen zu den Einführungsworkshops finden Sie auf www.apsys.org
Der Einführungsworkshop darf nicht länger als drei Jahre zurück liegen vor dem Start der Fortbildung, ist dies der Fall, ist das Intro zu einem ermäßigten Betrag zu wiederholen. Dafür ist es notwendig die Teilnahmebestätigung über das absolvierte Intro per E-Mail an uns zu senden.

Wir bitten Sie, diesen Selbstauskunftsbogen direkt per E-Mail an APSYS KG zu senden. Herr Urs Rentsch, der Lehrgangsleiter, wird den Fragebogen bearbeitet und über die Aufnahme gemeinsam mit APSYS KG entscheiden. Die Aufnahme erfolgt bis spätestens 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn. Bei späterer Anmeldung kann die Zusage auch knapper vor Lehrgangsstart erfolgen. Zusätzlich dient der Selbstauskunftsbogen als Information und Bestätigung Ihrer beruflichen Vorerfahrungen und Ihres Ausbildungshintergrundes, sowie dafür, eventuell noch notwendige oder sinnvolle Vorbereitungsschritte mit Ihnen persönlich abzusprechen.

Nach positiver Prüfung und Akzeptanz der Inhalte des Selbstauskunftsbogens durch Urs Rentsch ist Ihre Anmeldung abgeschlossen. Die verbindliche Entscheidung bezüglich einer definitiven Aufnahme in die Fortbildung wird bei Vorliegen der Unterlagen und dem absolvierten Intro bis längstens 4 Wochen vor Fortbildungsstart getroffen. Wir bestätigen Ihnen dies dann schriftlich.

Ihr Platz ist damit für den gesamten 3-jährigen Zeitraum der Fortbildung gesichert. Sie melden sich aber gesondert für jedes weitere Fortbildungsjahr an: nach dem Seminar Beginner II wird eine Vereinbarung zur verbindlichen Teilnahme am Abschnitt Intermediate (I+II) getroffen, sowie nach dem Seminar Intermediate II eine Vereinbarung zur verbindlichen Teilnahme am Abschnitt Advanced (I+II)

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org

Bitte melden Sie sich für das Bewerbungsprozedere über das ONLINE-Formular der Website an oder schreiben Sie uns per E-Mail oder Post an:

Institut APSYS KG
Leonhardstrasse 91/I
A-8010 Graz
Tel +43 (0) 316 / 32 52 91
E-Mail: office@apsys.org
www.apsys.org

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bitte beachten Sie dazu unsere **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)**

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen.

Widerruf

Konsument:innen steht das Recht zu, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Es reicht zur Wahrung der Rücktrittsfrist aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist an APSYS abgesendet wird.

Stornobedingungen bei mehrjährigen Fortbildungen mit Anmeldung für definierte Fortbildungsabschnitte (SE – Somatic Experiencing)

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Fort- und Weiterbildung wird eine Stornogebühr von € 90,00 verrechnet. Danach ist der volle Seminarbeitrag zu bezahlen, wenn der für den/die Teilnehmer:in reservierte Platz zum Zeitpunkt der Stornierung nicht durch einen/eine Ersatzteilnehmer:in besetzt werden kann. Bei einer Nachbesetzung ist lediglich die Stornogebühr von € 90,00 zu entrichten.

Rücktritt während der Fortbildung:

Bei mehrjährigen Fort- bzw. Weiterbildungen muss der jeweilig begonnene Abschnitt/das jeweilig begonnene Modul auch bei vorzeitigem Austritt zur Gänze bezahlt werden. Ein Rücktritt zu diesem Zeitpunkt ist ausgeschlossen.

Bei mehrjährigen Fort- und Weiterbildungen melden sich die Teilnehmer:innen für das jeweilige Fort- bzw. Weiterbildungsjahr gesondert an. Am Ende des jeweiligen Fort- und Weiterbildungsjahres wird ein neuer Vertrag für das kommende Fort- bzw. Weiterbildungsjahr abgeschlossen. Für dieses gilt bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn des nächsten Fortbildungsjahres, zu dem sich der/die Teilnehmer:in angemeldet hat, eine Stornogebühr von 50% des Beitrags des jeweiligen Abschnitts als vereinbart. Bei einem späteren Rücktritt ist der gesamte Beitrag zu bezahlen.

Wir empfehlen sicherheitshalber eine Seminarrücktrittsversicherung dafür abzuschließen (siehe z.B. reiseschutz-direkt.de, medicomservice.de oder Österreich z.B.: europaeische.at/ (-> Veranstaltungen -> Stornoversicherung für Seminare).
Sollten wir aus wichtigem Grund (z.B. Erkrankung der Kursleiterin bzw. des Kursleiters oder zu geringe Teilnehmer:innenzahl) gezwungen sein, die Fortbildung kurzfristig zu stornieren oder zu verschieben, so ververpflichten wir uns zur Rückzahlung der vollen Seminargebühr. Weitere Ansprüche an uns bestehen nicht.

Die Fortbildung dient der professionellen Wissensvermittlung mit Selbsterfahrungseinheiten in unterschiedlicher Tiefe und kann bzw. soll eine (Psycho-)Therapie keinesfalls ersetzen. Sollte es sich zeigen, dass ein/e Teilnehmer:in im Hinblick auf die Arbeit mit traumatisierten Menschen noch mehr der persönlichen Stabilisierung bedarf, ist der Veranstal-

ter auf Anraten der Trainer:innen berechtigt, den/die Teilnehmer:in von der Fortsetzung der Fortbildung zurückzustellen.

Wenn im Verlauf der Fortbildung sichtbar wird, dass die Bedingungen für ein Abschluss-Diplom kaum erreicht werden können, wird dies im persönlichen Gespräch von der Fortbildungsleitung mitgeteilt. Bei einem Rücktritt werden unter diesen Umständen keine weiteren Seminargebühren fällig, es besteht aber auch kein Anspruch auf Rückerstattung von bereits absolvierten Seminarteilen.

Durch Umstände, die außerhalb des Einflussbereiches des Veranstalters liegen, kann es zu Änderungen sowohl bei den Referent:innen als auch den Kursdaten kommen.

Mindestteilnehmer:innenzahl: Für die Durchführung unserer Veranstaltungen ist eine Mindestteilnehmer:innenzahl vorgesehen, welche in unserer Leistungsbeschreibung ausgewiesen ist. Wir können bis spätestens am 14. Tag vor dem vereinbarten Veranstaltungsbeginn die Veranstaltung absagen und vom Vertrag zurückzutreten, wenn die ausgewiesene Mindestteilnehmer:innenzahl nicht erreicht wird. Die geleisteten Zahlungen werden unverzüglich zurückerstattet.

Trotz größter Sorgfalt bei der Organisation der Veranstaltung können sich aufgrund höherer Gewalt oder Änderungen von Seiten Dritter Termin- und Ortsänderungen ergeben. Die Teilnehmer*innen haben keinen Anspruch auf die ausgeschriebenen Termine und Örtlichkeiten.

HAFTUNG

Für die physische und psychische Eignung zur Teilnahme ist jede/r Teilnehmer:in selbst verantwortlich. Er/Sie/Divers verpflichtet sich, alle von uns hierzu gegebenen Hinweise zu beachten. Die Haftung für Beeinträchtigungen jeglicher Art infolge mangelnder Eignung eines/einer Teilnehmer:in oder infolge Nichtbeachtung von Hinweisen ist, soweit gesetzlich zulässig, ausdrücklich ausgeschlossen.

Für An- und Abreise der Teilnehmer:innen wird keine Haftung übernommen.

Institut APSYS KG • Krenngasse 12 • 8010 Graz • Tel +43 (0) 681 / 81 11 35 64

office@apsys.org • www.apsys.org